

Stadtteilkonferenz Neustadt im Jukz am Stintfang

Ergebnisprotokoll über die Sitzung die Stadtteilkonferenz Neustadt am 23.11.2023 im Jukz am Stintfang.

Moderation:	Herr Bartz
Protokoll:	Frau Kunft
Datum:	Donnerstag, den 23. November 2023
Uhrzeit:	19:00 Uhr Beginn 21:15 Uhr Ende

Tagesordnung

- Begrüßung
 - Ergebnisvermerk der letzten Sitzung
 - Neue HVV switch Punkte in der Neustadt
 - WC-Anlage auf dem Großneumarkt
 - Eine neue Bushaltestelle am Rödingsmarkt
 - Fragen und Anliegen aus dem Quartier
- Aktuelle Baustelle Schaarsteinweg
-Aktuelle Baustelle Johannisbollwerk
-PKW-Suchverkehr während des Doms
-Digitales Forum für Bürgerfragen
- Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

Der Quartiersmanager begrüßt die Teilnehmenden für die letzte Sitzung im Jahr 2023. Es sind insgesamt 19 Teilnehmende anwesend. Eine Vertreterin der Hochbahn (HVV switch) nimmt als Gastreferent an der Sitzung teil.

Hinsichtlich der Tagesordnung wird das Parken der E-Scooter auf Fußwegen im Punkt Sonstiges aufgenommen.

TOP 2: Ergebnisvermerk der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen der Teilnehmenden zum Protokoll der letzten Sitzung.

TOP 3: Neue HVV switch Punkte in der Neustadt

Die Hochbahn präsentiert die Initiative HVV switch, ein Programm für komplementäre Mobilität, das darauf abzielt, den Übergang zu umweltfreundlicher Mobilität zu erleichtern.

Die Auswahl des HVV switch Standorts basierte auf der Nutzung von Geoinformationssystemen sowie Diskussionen mit verschiedenen Initiativen und Trägern. Der gewählte Ort umfasst vier Schrägparkplätze vor der Kindertagesstätte in der Caffamacherreihe.

Die Teilnehmenden äußern Bedenken gegenüber dem HVV switch Standort und weisen unter anderem auf ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch Elterntaxis vor der Kindertagesstätte hin.

Abstimmungsergebnis (Alle Anwesende):

Ja: 3

Nein: 8

Enthaltung: 7

Die Stadtteilkonferenz spricht sich gegen den HVV switch Standort vor der Kita in der Caffamacherreihe aus.

Der Quartiersmanager verschickt über den Verteiler der Stadtteilkonferenz einen Aufruf, damit alternative Standorte für einen HVV switch Punkt in der unmittelbaren Umgebung zur Caffamacherreihe durch die Bewohnenden vorgeschlagen werden. Diese sollen dann mit dem Protokoll und dem Abstimmungsergebnis an den Cityausschuss übermittelt werden.

TOP 4: WC-Anlage auf dem Großneumarkt

Das Bezirksamt Hamburg Mitte und die Stadtreinigung haben sich hinsichtlich der Toilettenbedarfe in der Neustadt ausgetauscht. Im Rahmen einer dreimonatigen Testphase (01.11.23- 31.01.24) ist die öffentliche Toilettenanlage im Kiosk-WC am Großneumarkt täglich von 06:00 - 24:00 Uhr geöffnet. Die Nutzung ist für alle Menschen kostenfrei und die Anlage wird in dieser Zeit permanent personalbetrieben. Die Kosten für diese Testphase trägt die SRH.

Die Teilnehmenden äußern den Wunsch nach einer deutlichen Kennzeichnung der Toilette und einer Verlängerung der Öffnungszeiten. Sie empfinden die Toilette als sauber und gut frequentiert. Herr Bartz erkundigt sich nach Möglichkeiten zur Beschilderung und einer Verlängerung für weitere drei Monate und ermutigt zu Feedback.

Ein endgültiger Standort für eine neue, feste oder alternative mobile Toilettenanlage steht noch nicht fest, da die auf der letzten Stadtteilkonferenz empfohlene und durch die Bezirkspolitik unterstützte Idee von der BUKEA hinsichtlich Finanzierung noch überprüft wird.

Grundsätzlich wird die Anlage aus Sicht einzelner Teilnehmenden aber gut genutzt und ist vor allem für die Straßensozialarbeit und die Obdachlosen ein deutlicher Gewinn. Der freie Zugang hat sich bei den Obdachlosen Menschen herumgesprochen, so dass diese ebenfalls aus benachbarten Quartieren zum Großneumarkt kommen, da es keinerlei andere Alternativen in der Umgebung gibt.

Filmtippeines Teilnehmenden: Perfect Days (Architektur von Sanitäranlagen)

TOP5: Eine neue Bushaltestelle am Rödingsmarkt

Der Quartiersmanager präsentiert Rückmeldungen seitens der HOCHBAHN. Die HOCHBAHN stimmt der Einschätzung zu, dass zwischen den Haltestellen Domstraße und Michaeliskirche eine zu Hohe Distanz besteht und somit eine zusätzliche Haltestelle fehlt. Trotz Vorschlägen der HOCHBAHN wurden potenzielle Standorte von Seiten des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) bisher abgelehnt, wodurch bislang keine Alternativen zur Verfügung stehen.

Schriftliche Antwort der Hochbahn: Aus Sicht der HOCHBAHN wäre eine zusätzliche Bushaltestelle in der Ludwig-Erhard-Straße auf Höhe des Rödingsmarkts für die MetroBus-Linien M16 und M16 sinnvoll. Bereits mit Verschwenk der Linie M16 über die Steinstraße und Domstraße bestand seitens der HOCHBAHN der Wunsch, eine provisorische Haltestelle dort einzurichten. Mit den für die Straßenplanung zuständigen städtischen Stellen wurden Anfang 2021 erste Ideen zu möglichen Haltestellenlagen ausgetauscht.

In Richtung St. Pauli, war diese in der vorhandenen Parkbucht und in Richtung Hauptbahnhof auf der Slamatenbrücke, vor der Kreuzung angedacht. Allerdings wurde eine Haltestelle auf der Brücke als kritisch bewertet und abgelehnt. Daraufhin wurden alternative Standorte mit dem Ziel geprüft, diese im Zuge der Sanierung der Bereiche Ludwig-Erhard-Straße und Willy-Brandt-Straße rund um den Rödingsmarkt im Sommer 2023 umzusetzen. Eine einvernehmliche Lösung zwischen HOCHBAHN, Straßenbaulastträger und Straßenverkehrsbehörde konnte bis zum anberaumten Bauzeitfenster für die Sanierungsmaßnahme nicht mehr erreicht werden. Die beiden Haltepunkte konnten somit noch nicht hergestellt werden und einen alternativen Umsetzungszeitpunkt kann die HOCHBAHN derzeit leider ebenfalls nicht benennen.

Die potenzielle Unterstützung seitens des HVVs für alternative Haltestellenstandorte wird Gegenstand der nächsten Sitzung sein.

Nachtrag: In Rücksprache mit der HOCHBAHN, wird das Thema auf der nächsten Sitzung der Stadtteilkonferenz noch einmal diskutiert. Die HOCHBAHN unterstützt eine Empfehlung der Stadtteilkonferenz in dieser Sache. Die Baumaßnahmen der letzten Monate in der WillyBrandt-Straße wurden seitens des LSBG's so ausgeführt, dass die Flächen und Borde so umgestaltet werden, dass sich der angedachte Haltestellenstandort nachträglich gut integrieren lässt.

TOP6: Fragen und Anliegen aus dem Quartier

-Aktuelle Baustelle Schaarsteinweg

Die Baustelle wird von dem Unternehmen Planungsgesellschaft Holzbau GmbH (PGH) geleitet und soll voraussichtlich im 1. oder 2. Quartier 2024 wieder aufgenommen werden. Eine Vorstellung des Projektes durch die PGH wird von Teilnehmenden gewünscht. Herr Bartz fragt diesbezüglich nach.

Seitens der Teilnehmenden liegt das Problem in der Abwesenheit eines Gehwegs entlang der Baustelle. Gemäß den Ausführungen des Baustellenkoordinators besteht keine rechtliche Verpflichtung zur Einrichtung eines solchen Gehwegs.

Die Teilnehmenden äußern den Wunsch nach der Bereitstellung eines Gehwegs, sowie einer Vor-Ort-Begehung mit dem Baustellenkoordinatoren Herrn Gerundt. Bei dieser Begehung soll auch ein Vertreter der Polizei anwesend sein, die zudem die Ausweitung des Gehwegs empfohlen hat.

-Baustelle Kaiser-Wilhelm-Straße

Die Kaiser-Wilhelm-Straße soll aller Voraussicht nach im Juni 2024 fertiggestellt werden. Evtl. gibt es eine Informationsveranstaltung zur Oberflächenplanung auf einer der kommenden Stadtteilkonferenzen.

-Aktuelle Baustelle Johannisbollwerk

Es gibt derzeit keine neuen Informationen.

-PKW-Suchverkehr während des Doms

Einige Teilnehmende berichten von angespannten Verkehrssituationen um das Heiligengeistfeld, insbesondere die Parksituation in der Peterstraße und in der Hüttenstraße während des Doms. Außerdem wünschen sie sich verstärkte Kontrollen der Einbahnstraßenregelung in der Hüttenstraße sowie Einschränkungen beim Parken im oberen Bereich der Peterstraße (Fr.-So).

Die Teilnehmenden wünschen sich konstruktive Lösungen und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen z.B. in Form von Verbotsschildern oder Anzeigetafeln. Dafür soll bei der Verkehrsverteilung der Polizei nachgefragt werden.

Betroffene Straßen: Neanderstraße, Hütten, Peterstraße, Neustädter Straße, Glacischaussee, Ludwig-Erhard-Straße

Der Quartiersmanager fragt beim PK nach einem Vor-Ort-Termin. Fotos und private Verkehrszählungen sollen an Herrn Bartz weitergeleitet werden.

Aufgrund der vollen Verkehrssituation äußern einige Teilnehmenden den Wunsch nach einem autofreien Dom Tag oder mehr Angeboten, den Besuch ohne Auto zu planen. Dieser Wunsch soll an Herrn Lemke vom Domreferat weitergegeben werden.

-Digitales Forum für Bürgerfragen

Die Online-Plattform wurde als Entwurf aufgesetzt und bietet ein Kontaktformular zur aktiven Mitgestaltung. Diese Website ist als digitales Stadtteilarchiv konzipiert, das durch eine Sammlung von Fotos und regelmäßigen Diskussionsforen fungiert. Für Feedback und Anregungen steht Uwe Carstensen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Forum:

<https://www.miteinander.hamburg>

TOP7: Sonstiges

Roller

Eine Teilnehmerin empfindet die Platzierung von Sharing-Elektrorollern und Motorrollern direkt auf den Gehwegen zwischen Holstenwall und Millerntordamm, speziell im Bereich des alten Torhäuschens, als störend und potenziell gefährlich, da es dort sehr dunkel ist. Obwohl die Vegetation entlang der Straßen beschnitten wurde, trägt dies nur begrenzt zur besseren Beleuchtung bei. Die Teilnehmer schlagen vor, die Wege mit Straßenlaternen auszustatten, um die Situation zu verbessern.

Herr Bartz wird mit den Anbietern der Sharing-Roller kommunizieren und Fotos der Situation an sie weiterzuleiten.

Anliegen Schausteller

Ein Schausteller hat Unterstützung bezüglich seiner Angelegenheiten gesucht. Jedoch liegt die Zuständigkeit der Stadtteilkonferenz nicht in der Vergabe von Genehmigungen für Schaustellende.

Neuer Termin

Die Teilnehmenden stimmten mehrheitlich für eine digitale Zusammenkunft der nächsten Stadtteilkonferenz, die voraussichtlich am 11.01.2024 um 19.00 Uhr stattfinden wird.